

# Die Erfolgsgeschichte der Gruppenprophylaxe in Westfalen-Lippe



Im Rahmen einer Fortbildungsveranstaltung für in der Gruppenprophylaxe Tätige hat der Arbeitskreis Zahngesundheit Westfalen-Lippe (AK ZG WL) sein Jubiläum gefeiert.

Die zentrale Bedeutung wurde durch die Teilnahme unseres Kammerpräsidenten der Zahnärztekammer Westfalen-Lippe (ZÄKWL), Jost Rieckesmann, Vorstandsmitglied der ZÄKWL, Dr. Wilfried Beckmann, sowie der neuen Geschäftsführerin der Deutsche Arbeitsgemeinschaft für Jugendzahnpflege e.V. (DAJ), Dr. Steffi Beckmann, und den langjährigen Wegbegleitern des AK ZG WL Dr. Winfried Lauer, Karl-Josef Steden und Hans-Werner Strie hervorgehoben. Anlässlich des Jubiläums wurde von den interessanten und wichtigen Aufgaben berichtet.

## Wer und was ist der Arbeitskreis?

Neben den zahnärztlichen Körperschaften Westfalen-Lippe sind alle Verbände der ge-

setzlichen Krankenkassen im Arbeitskreis vertreten. Weitere wichtige Mitglieder sind die Vertretung der kommunalen Spitzenverbände und des Bundesverbandes der Zahnärzte des öffentlichen Gesundheitsdienstes, Landesstelle Westfalen e.V.

Gegründet im Jahre 1983 ist der Sitz des Arbeitskreises seit jeher in Münster. Er bildet mit seiner Geschäftsstelle die Klammer um die 27 örtlichen Arbeitskreise (je Kreis und kreisfreier Stadt, inzwischen z.T. mit gemeinsamen Geschäftsstellen).

## Der Arbeitskreis hat ein gewichtiges Ziel: die erfolgreiche Umsetzung der Gruppenprophylaxe

Der Zweck ist die Förderung von gemeinsamen und einheitlichen Maßnahmen zur

Verhütung von Zahnerkrankungen bei Kindern. Die Maßnahmen sollen flächendeckend, nach einheitlichen Grundsätzen und vorrangig in Gruppen, insbesondere in Kindergärten und Schulen, durchgeführt werden.

Die Maßnahmen erstrecken sich auf die Untersuchung der Mundhöhle, der Erhebung des Zahnstatus, Zahnschmelzhärtung, Mundhygiene, Beratung zur zahngesunden Ernährung sowie Motivation zur regelmäßigen zahnärztlichen Untersuchung.

Die finanziellen Aufwendungen für die entstehenden Sachkosten, werden von den Verbänden der Krankenkassen getragen.

Die zahnärztlichen Körperschaften leisten ihren Beitrag durch Vertragszahnärztinnen und Vertragszahnärzte, die sich auf



Die Vorsitzende des AK ZG WL, Patricia Welzel, begrüßte die Teilnehmenden zur Fortbildungsveranstaltung.



Jost Rieckesmann hob die jahrzehntelange Arbeit des Arbeitskreises zum Wohle der Mundgesundheit der Kinder hervor.

freiwilliger Basis zur Mitarbeit bereit erklärt haben.

Die Verbände der Krankenkassen erstatten hierfür einen pauschalen Kostenanteil nach der Anlage 2 der Rahmenvereinbarung (sog. Teilkostenentschädigung).

Städtetag, Landkreistag und Städte- und Gemeindebund leisten ihren Beitrag in der Regel durch die Zurverfügungstellung von Personal (insbesondere Jugendzahnärztinnen und Jungzahnärzte) durch die Gesundheitsämter.

### Was ist in 40 Jahren Gruppenprophylaxe in und durch „Münster“ passiert?

Nicht zuletzt durch die Gruppenprophylaxe hat sich die Zahngesundheit unserer Kinder deutlich verbessert! Hatte im Jahr 1980 ein Kind in der vierten Klassen noch einen DMF-T (DMF-T decayed, missing, filled teeth; Großbuchstaben = bleibendes Gebiss) von über eins, so liegt der Wert aktuell bei 0,24 erkrankten bleibenden Zähnen.

In den achtziger und zu Beginn der neunziger Jahre musste aber das Thema „Zahngesundheit“ zunächst und beständig einer breiten Öffentlichkeit näher gebracht werden. Eltern, Erzieherinnen bzw. Erzieher und Lehrerinnen bzw. Lehrer wurden sensibilisiert, die Bedeutung der Zähne für die Gesundheit und Entwicklung der Kinder zu erkennen und das Zähneputzen bereits ab dem ersten Zahn in den Alltag zu integrieren.

Stände auf Gesundheitsmessen, Radiospots und Wettbewerbe für Kindergärten unterschiedlichster Art als Aktionen der Öffentlichkeitsarbeit des Arbeitskreises.

Von Anfang an hat „Münster“ sich um die Beschaffung von Arbeitsmaterialien als Sammelbestellung für die örtliche Ebene eingesetzt. Zunächst sind dies neben einigen Printmedien die blauen Becher und Zahnbürsten für die Kindergärten sowie ein „Zahnpflegebeutel“ vom Verein für Zahnhygiene gewesen.

Inzwischen haben die regionalen Arbeitskreise zweimal im Jahr die Möglichkeit, Medien (vom AK ZG entworfene Printmedien, Zahnbürsten, Lern- und Demonstrationsmaterialien, Give-Aways) für den örtlichen Bedarf über den Arbeitskreis Zahngesundheit zu bestellen. Seit 2011 hat der AK ZG WL eine eigene Merkblattreihe aufgelegt, die stets weiterentwickelt und um aktuelle Themen ergänzt wird.

Der Arbeitskreis hat sich seit Mitte der neunziger Jahre immer stärker mit der praktischen Umsetzung der Gruppenprophylaxe beschäftigt. Die Maßnahmen sollten auf Ortsebene einheitlich umgesetzt werden.



Illustration: AK ZGWL

Herausgestellt werden müssen die vom Arbeitskreis seit 1997 durchgeführten Fortbildungen für die Mitarbeitenden der örtlichen Arbeitskreise. Nur gut ausgebildetes Personal kann sich erfolgreich in der Gruppenprophylaxe engagieren.

1999 erblicken die Hexe Zauberzahn und ihre Freunde das Licht der Welt! Für die Kindergärten ist ein Sammelordner konzipiert worden, der sukzessive mit Vorlesegeschichten, Lernprogrammen, Malvorlagen, Bastelanleitungen sowie verschiedenen Lernhilfen und Spielanleitungen ausgestattet wurde. Zwischenzeitlich sind etwa 85 Prozent der Kindergärten und Kitas in Westfalen-Lippe mit einem Sammelordner bzw. der Hexe Zauberzahnbox ausgestattet worden.

Um der Organisationsstruktur der Grundschulen gerecht zu werden, ist Anfang des neuen Jahrtausends vom AK ZG WL in Abstimmung mit der Arbeitsgemeinschaft für Jugendzahnpflege Nordrhein und dem damaligen Schulministerium ein pädagogisch-didaktisch fundiertes Konzept für die Klassen eins bis vier der Grundschulen entwickelt worden. Mehrfach evaluiert und 2016 aktualisiert wird die Konzeption seit 2008 erfolgreich in den Schulen umgesetzt.

Seit über 20 Jahren ist der Arbeitskreis Zahngesundheit ein fester Bestandteil des jährlichen Zahnärztetages, anfangs mit einem Stand, später zusätzlich mit einer Fortbildungsveranstaltung für die Praxisteams.

Finanziert durch die zahnärztlichen Körperschaften werden jährlich bis zu drei Fortbildungen zur Umsetzung des Grundschulkonzepts und seit 2019 ebenfalls jährlich bis zu drei Fortbildungen „Milchzähne und Zahnbürste - Wie werden sie ziemlich beste Freunde?“ für die Teams aus vertragszahnärztlichen Praxen angeboten.

Neben der Überarbeitung des Kindergartenbetreuungskonzepts mit Handout und Medienpaket für die Betreuungszahnärztinnen und Betreuungszahnärzte wurde 2016 aufgrund der rückläufigen Tendenz der Betreuungsaktivitäten durch die niedergelassenen Zahnärztinnen und Zahnärzte der Flyer „Wir suchen Nachwuchs für den Nachwuchs“ auf den Weg gebracht.

Zentraler Informationspunkt ist inzwischen die eigene Website mit einem gesicherten Mitgliederbereich. Seit 2020 gibt es auch einen eigenen Bereich nur für Mitarbeitende und Gremienmitglieder der örtlichen Arbeitskreise.

Mit zwei kurzen, prägnanten Lernvideos „2x2 mit KAI“ und „Eltern putzen Kinderzähne“ konnte der Arbeitskreis 2016 und 2018 Treffer landen.

2016 wird außerdem das Präventionsprogramm „Kita mit Biss“ mit Flyern, Handlungsempfehlungen und Plexiglasschildern für Westfalen-Lippe auf den Weg gebracht. Unterstützung hat der AK ZG WL hier 2017 durch die Ministerien für Gesundheit und Erziehung erfahren, die mit der Initiative „Auch in Kitas und Kindertagesstätten Zähneputzen“ auf der Seite des Familienministeriums online gingen.

2019 ist das Präventionsprogramm „Kita mit Biss“ schließlich um den Bereich der Kindertagespflege erweitert worden.

Eine Aktualisierung der Teilkostenentschädigung für die Vertragszahnärztinnen und Vertragszahnärzte für ihr ehrenamtliches Engagement in Kita und Grundschule konnte 2022/2023 umgesetzt werden.

In diesem Zeitraum haben die örtlichen Geschäftsstellen aufgrund der Umstrukturierung der Krankenkassen und daraus folgenden Veränderungen sowohl bei den Anstellungsverhältnissen als auch den Räumlichkeiten in „Verwaltungsangelegenheiten“ eine verstärkte Unterstützung durch „Münster“ benötigt.

### Und wie geht es weiter?

Die Pandemie hat die örtlichen Arbeitskreise in ihren Anstrengungen zurückgeworfen, sie blicken aber positiv in die Zukunft! Die Kleinen brauchen unsere Initiative, unser Engagement, die Großen unsere Ausdauer! Dass diese Jubiläumsfeier eine Fortbildungsveranstaltung war, kommt nicht von ungefähr.



Monika Stracke, Dipl. Oecotrophologin und Teamleiterin im Arbeitskreis Siegen-Wittgenstein und Olpe, hat eine gut durchdachte und ausgereifte Konzeption vorgestellt, wie die „Kita mit Biss“ in logischer Konsequenz in einer „Schule mit Biss“ fortgeführt werden kann. Angefangen von einem Logo, über Anschreiben, Arbeitsmaterialien für den Unterricht bis hin zu Handlungsleitlinien und Beitrittserklärungen ist das Konzept bereits in allen Details ausgearbeitet. Mit ihm geht es in Siegen und Olpe mit ersten Schulen in eine Erprobungsphase. Obwohl vom Konzept bereits überzeugt, sind die Teilnehmenden sehr gespannt auf die Ergebnisse.

Ursula Günster-Schöning, Pädagogin und u.a. Lerntherapeutin und Systemcoach, hat mit einer Strategie, mit dem pädagogisches Personal wieder für das Zähneputzen in der Einrichtung gewonnen werden, alle Teilnehmenden restlos begeistert und bestimmt einen Motivationsschub ausgelöst! Übrigens: Wer sie kennenlernen möchte, wird 2025 in Gütersloh eine Chance bekommen.

Durch die fundierte Hilfestellung von Günster-Schöning und ihre aktive Einbindung aller Teilnehmenden bekommt die Jubiläums-Veranstaltung das Prädikat „sehr wertvoll“, weiter so Arbeitskreis Zahngesundheit Westfalen-Lippe, du hast deine Glückwünsche zum 40. verdient!

**Dr. Claudia Sauerland**  
 Fachzahnärztin für Öffentliches  
 Gesundheitswesen  
 Leiterin Landesstelle Westfalen  
 Bundesverband der Zahnärztinnen und  
 Zahnärzte des Öffentlichen  
 Gesundheitsdienstes



Monika Stracke stellte den Teilnehmenden das Konzept „Kita mit Biss“ und „Schule mit Biss“ vor.



Kleine Teams, große Ideen: In Gruppenarbeit entstehen innovative Lösungsansätze, um die Mundgesundheit bei Kinder zu verbessern.

## Kontakt



### Arbeitskreis Zahngesundheit Westfalen-Lippe

Auf der Horst 25  
 48147 Münster  
 Telefon: 0251 507-145  
 Telefax: 0251 507-278  
[www.ak-zahngesundheit-wl.de](http://www.ak-zahngesundheit-wl.de)

### Ansprechpartnerin:

Leiterin der Geschäftsstelle  
 Heike Hagenhoff-Beuse  
 Telefon: 0251 507-145  
 Mail: [heike.hagenhoff-beuse@zahnaerzte-wl.de](mailto:heike.hagenhoff-beuse@zahnaerzte-wl.de)